



## Baumwipfelpfad Schleifenberg



von Daniel Wenk, Leiter Bürgergemeinde Liestal

### Ausgangslage

Die Basellandschaftliche Kantonalbank (BLKB) feiert dieses Jahr ihr 150-jähriges Bestehen. Nach vielen Aktivitäten und Anlässen soll als Hauptattraktion auf dem Schleifenberg, bei der Turmwirtschaft, ein Baumwipfelpfad entstehen. Dies wäre das erste Bauwerk dieser Art in der Schweiz. In Deutschland und Österreich gibt es bereits mehrere solche Anlagen, die erfolgreich betrieben werden.

Die BLKB hat mehrere Standorte im Kanton geprüft und sich ganz klar für den Ort auf dem Schleifenberg entschieden. Auch die notwendigen finanziellen Mittel für die Erstellung wurden gesprochen. Als erstes haben die Verantwortlichen der Bank den Bürgerrat von Liestal angefragt, ob er sich vorstellen könnte, ein solches Geschenk entgegenzunehmen. Der Bürgerrat hat sich intensiv mit dem Thema auseinandergesetzt und sich zum Schluss ein-

stimmig dafür ausgesprochen. Allerdings unter der Prämisse, dass der Bürgergemeinde keine Kosten im Zusammenhang mit der Investition entstehen, die Anlage eigenwirtschaftlich betrieben wird und sowohl der Unterhalt wie auch die Haftungsfragen geklärt sind. An der Bürgergemeindeversammlung vom 16. Juni 2014 wurde die Versammlung ein erstes Mal öffentlich über das Vorhaben informiert. Am 24. November 2014 werden die Bürger von Liestal dann Gelegenheit haben, einen Grundsatzentscheid zu fällen.

### Waldrechtliche Ausgangslage

Da es sich um das erste Werk dieser Art in der Schweiz handelt, gibt es keine standardisierten Bewilligungsabläufe. Am ehesten lässt sich wohl der Vergleich zu einer Seilparkanlage (Bsp. Kletterpark im Wasserfallengebiet) ziehen. Solche Bauwerke werden auf der Basis einer sogenannten «nachteiligen Nutzung» (Art. 16 Bundeswaldgesetz) bewilligt. Selbstverständlich sind aber auch die Baubewilligungsinstanzen von Kanton (Amt für Wald, Raumplanung, Bauinspektorat) und Gemeinden in das Verfahren einbezogen. Es geht also in erster Linie um ein koordiniertes Vorgehen und Einbindung der verschiedenen Entscheidungsträger. Die Waldfunktionen werden durch eine solche Anlage grundsätzlich nicht in Frage gestellt. Es kann weiterhin Holz genutzt werden (sicher unter erschwerten Bedingungen), aber Bodenbelastung und direkte Auswirkungen auf den Wald dürften in einem vertretbaren Rahmen liegen. Aktuell läuft in Liestal die Erarbeitung des Waldentwicklungsplanes

(WEP) und es ist durchaus denkbar, auch dieses Planungsinstrument mit in den Prozess einzubinden. Durch die Ausscheidung von Waldgebieten mit der Vorrangfunktion «Erholung» können mit diesem behördenverbindlichen Dokument Flächen ausgeschieden werden, auf welchen eben Anlagen und Einrichtungen sowie der Waldbau auf die Erholungsbedürfnisse ausgerichtet sind. Im Moment ist das definitive Bewilligungsverfahren noch nicht festgelegt.

### Waldpädagogische Einbindung

Die Beziehung zur Natur und insbesondere zum Wald hat sich in der Gesellschaft innerhalb der letzten Jahre teilweise sehr stark verändert. Littering, Vandalismus, falsches oder gar kein Naturverständnis sind leider heute oft negative Ausflüsse dieser Entwicklung. Dies basiert wohl auf unterschiedlichen Ursachen. Eine Möglichkeit, das Verständnis für die Natur und deren Abläufe zu fördern, besteht sicher darin, vor Ort direkt am Objekt zu informieren. Ein Baumwipfelpfad – wie er auf dem Schleifenberg geplant ist – bietet schon auf dem Waldweg zum Pfad selber die einmalige Gelegenheit, mit waldpädagogischen Ansätzen (interaktive Infotafeln) Kinder oder Schüler, aber auch Erwachsene, zu sensibilisieren und aufzuklären. Die Nachfrage nach Waldspielgruppen, Waldkindergärten und Waldschulen nimmt stetig zu. Jüngst war dies auch Gegenstand eines Postulates im Einwohnerrat von Liestal. Mit einem Baumwipfelpfad liessen sich manche dieser Ansprüche und Forderungen kombinieren und abdecken.

### Touristische Attraktivität, Verkehrsströme, Naturbelastung

Der Baumwipfelpfad wäre das erste Bauwerk dieser Art in der Schweiz. In Deutschland und Österreich gibt es bereits mehrere solche Anlagen, die erfolgreich betrieben werden. Sollte der Baumwipfelpfad realisiert werden, rechnet man mit rund 50'000 Besuchern pro Jahr. Der Baumwipfelpfad soll ab der Windentalerhöhe zu Fuss erreicht werden. Schon heute besuchen ca. 20'000 Personen jährlich den Schleifenberg. Die Gäste werden mit dem Auto, Bus oder der Bahn anreisen, was sicher Mehrverkehr bringen wird. Damit dies in geordneten Bahnen koordiniert und ablaufen kann, sind ein verbindliches Parkplatz- und evtl. Shuttlebuskonzept unabdingbar. Nur wenn die Fragen des Verkehrs, der Parkplätze und auch der Infrastrukturanlagen sowie des Betriebes der Anlage vorgängig geklärt sind, hat dieses Projekt realistische Chancen, auch tatsächlich umgesetzt zu werden. Es ist auch völlig unbestritten, dass solche Besucherströme eine Auswirkung auf die Umgebung haben werden. Dies kann aber durch geeignete Lenkungsmaßnahmen sicher in einem vertretbaren Rahmen gehalten werden. Auf jeden Fall hätte eine solche Anlage eine positive Auswirkung auf die touristische Attraktivität von Liestal und würde auch den Kantonshauptort entsprechend bekannter machen.

### Standort Schleifenberg als beste Lösung

Man kann sich nun fragen, ob der Standort auf dem Schleifenberg nicht schon zu sehr belastet ist und nicht ein anderer Ort geeigneter wäre. Darauf gibt es, wenn man sich eine umfassende Gedankenauslegung macht, nur eine Antwort: Nein, es gibt keinen besseren Standort in Liestal! Der Schleifenberg ist schon im Kantonalen Richtplan als Erholungszone ausgeschieden. Er ist via Windentalerhöhe mit dem öffentlichen Verkehr erschlossen und leicht via Autobahn erreichbar. Zwei Zonen sind in den Waldplänen als Parkplätze ausgeschieden («Windentalerhöhe» und «Föhrlihrank»). Auf dem Schleifenberg hat es bereits Strom, Wasser und Abwasser. Daneben sind Feuerstellen, Tische und Bänke und eine Bergwirtschaft vorhanden. Nüchtern betrachtet gibt es fast keine bessere Ausgangslage. Aus Sicht des Waldeigentümers ist es strategisch sinnvoller, die unbestritten steigende Nachfrage von Erholungssuchenden im Wald, konzentriert und gebündelt an einem klar dafür ausgerichteten Ort mit den nötigen Infrastrukturanlagen zu befriedigen, als über ein grösseres Gebiet unkoordiniert verteilt. Nur so können andere Gebiete, mit weniger Erholungsdruck, ausgeschieden werden.

Im Übrigen soll der Pfad an seinem höchsten Punkt max. 22 Meter erreichen. Somit ragt er nicht über die Baumkronen und ist von Weitem nicht erkennbar. Der Aussichtsturm, als eines der Wahrzeichen von Liestal, bleibt als Blickfang weiterhin alleine sichtbar.

### Grundsatzentscheid an der Bürgergemeindeversammlung

Damit die Planungen im Zusammenhang mit der Errichtung des Baumwipfelpfades weiter vorankommen können und insbesondere um wichtige Detailfragen, wie Betrieb, Bewilligungsverfahren, Parkplatzkonzept etc. zu klären ist es nötig, dass der Grundeigentümer einen Grundsatzentscheid fällt. Dieser wird an der nächsten BGV vom 24. November 2014 von der Versammlung gefällt. Der Versammlung wird folgender Antrag mit Eckwerten vorgelegt:

### Antrag

Die Bürgergemeindeversammlung ist mit der Errichtung eines Baumwipfelpfades durch die Basellandschaftliche Kantonalbank im Rahmen ihrer 150 Jahr Jubiläums-Feier im Bereich des Gebietes des Aussichtsturms auf dem Schleifenberg einverstanden. Sie erteilt dem Bürgerrat die Kompetenz, die dazu nötigen Verhandlungen zu führen.

### Eckwerte

Es dürfen der BG keine Kosten im Bereich der Investitionen für dieses Bauwerk entstehen. Der Betrieb der Anlage muss selbsttragend erfolgen und der Unterhalt der Anlage sowie die Haftung muss klar geregelt werden.

Wir freuen uns auf eine interessante Versammlung mit reger Teilnahme und spannenden Diskussionen.

## Aus dem Bürgerrat

In seiner Oktober-Sitzung konnte der Bürgerrat wieder über diverse Gesprächsprotokolle von Einbürgerungswilligen Beschluss fassen. Im Weiteren wurde der Bürgerrat in Kenntnis gesetzt, dass im Verwaltungsrat der Deponie Höli AG die Anpassung des Tarifs (Preis pro Tonne geliefertes Material) ein sehr aktuelles Thema ist und eine allfällige Erhöhung für

anfangs 2015 geplant wird. Im Verlaufe der Sitzung verabschiedete der Bürgerrat definitiv den Finanz- und Strategieplan 2015-2019 sowie das Budget 2015 zu Händen der Bürgergemeindeversammlung. In diesem Zusammenhang plante er den Ablauf der Versammlung, die am 24. November 2014, um 19.00 (wie gewohnt im Rathausaal), stattfindet. Über eine rege Teil-

nahme würde sich der Bürgerrat sehr freuen. Es sind wiederum wichtige Entscheide durch die Versammlung zu fällen. Hauptthema in der Bürgerratssitzung war jedoch die Vorstellung und Präsentation eines ersten Entwurfes des WEP (Waldentwicklungsplan) durch Herrn Ernst Spahr, Kreisforstingenieur vom Amt für Wald beider Basel.

## Einladung zur Bürgergemeindeversammlung

**Montag, 24. Nov. 2014, 19.00 Uhr, im Stadtsaal** (Rathaus Liestal, 3. Stock; bitte Eingang Salzgasse benützen!)

### Traktanden

1. Protokoll der Bürgergemeindeversammlung vom 15. September 2014
2. Baumwipfelpfad Schleifenberg: Grundsatzentscheid (Vorlage Nr. 32/2014)
3. Finanzwesen
  - a) Strategie- und Finanzplan 2015–2019 (Vorlage Nr. 23/2014)
  - b) Budget 2015 (Vorlage Nr. 24/2014)
4. Einbürgerungswesen
  - a) Einbürgerungsgesuche (Vorlagen Nr. 25–31/2014)
5. Informationen aus den Departementen
6. Verschiedenes

Am Schluss der Versammlung findet die Übergabe der Bürgerbriefe an die Neubürgerinnen und Neubürger statt. Zum anschliessenden Begrüssungsumtrunk sind alle Teilnehmenden der Bürgergemeindeversammlung herzlich eingeladen.

An der Bürgergemeindeversammlung sind alle mündigen Personen mit Liestaler Bürgerrecht und Wohnsitz im Kanton Basel-Landschaft stimmberechtigt. Bitte tragen Sie einen gültigen, amtlichen Ausweis mit eingetragenem Bürgerrecht mit sich. Die Organe der Bürgergemeinde sind berechtigt, die Stimmberechtigung zu kontrollieren.

Das Protokoll der letzten Bürgergemeindeversammlung kann bei der Bürgergemeinde- und Forstverwaltung an der Rosenstrasse 14 (Büros im Mehrfamilienhaus im 1. Stock) eingesehen werden.

Die schriftlichen Unterlagen zu den Traktanden 2 und 3 erhalten Sie bei der Bürgergemeindeverwaltung oder am Informationsschalter im Rathaus. Sie können auch auf unserer Website [www.bgliestal.ch](http://www.bgliestal.ch) eingesehen werden. Auf Wunsch werden Ihnen die Unterlagen auch per Post zugestellt.

Liestal, im November 2014  
Der Bürgerrat

## Holzschlag auf Sichertern

Vom 01.-19. Dezember 2014 (KW 49-51) findet im Sicherterngebiet ein Holzschlag statt. Im Strassenabschnitt zwischen dem Restaurant Sicherternhof und dem Parkplatz der Schiessanlage ist mit Behinderungen zu rechnen.

## Deck- und Kranzäste

Seit der letzten Oktober-Woche verkaufen wir wieder frische Tannenäste für das Abdecken von Gartenbeeten oder auch Gräbern. Die Äste können einzeln oder bundweise (10 Stk.) gekauft werden. Ausgewählte und schön garnierte Äste verschiedener Nadelgehölze (Kranzäste) und weiteres Dekorationsmaterial aus dem Wald für die Herstellung von Adventskränzen und Gestecken sind im Forstwerkhof ebenfalls ab Ende Oktober erhältlich. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 08.00-12.00 h und 14.00-17.00 Uhr. Der Weihnachtsbaumverkauf beginnt in diesem Jahr am Samstag, 13. Dezember 2014.

## Waldpavillon Sichertern

Im offenen Waldpavillon der Bürgergemeinde am Waldrand (vis-à-vis Sicherternhof) in Richtung Laubichopf wurde eine neue Ausstellung installiert:

### Baumarten «Baum ist nicht gleich Baum – grün ist nicht gleich grün»

Die Ausstellung zeigt die verschiedenen Erkennungsmerkmale von 16 häufig vorkommenden einheimischen Baumarten in Bild und Text. Als willkommene Ergänzung dient auch die Baumallee auf Sichertern mit angeschriebenen Bäumen. Zusätzlich sind diverse aktuelle Meldungen zum Wald und zur Bürgergemeinde im Waldpavillon zu sehen.



**Spitex**  
Hilfe und Pflege zu Hause  
REGIO LIESTAL

## Frisch gewaschen

Der Spitex-Wäschedienst holt persönliche Kleidungsstücke und Haushaltswäsche ab und bringt sie eine Woche später sauber zurück. Diese Dienstleistung für ihre Kundschaft erbringt die Spitex Regio Liestal in Zusammenarbeit mit dem Pflegezentrum Brunnmatt.



Spitex Regio Liestal 061 926 60 90  
info@spitexrl.ch  
www.spitex-regio-liestal.ch

Öffentlicher Vortrag, Eintritt frei  
**Dienstag, 11. November 2014, 18 Uhr**

## Die schmerzende Hüfte

PD Dr. Dr. med. Karl Stoffel, Co-Chefarzt  
Orthopädie, Kantonsspital Baselland  
Hotel Engel, Kasernenstrasse 10, Liestal



Rheumaliga beider Basel  
bewusst bewegt  
www.rheumaliga.ch/blbs



Neu bietet unser Verein seinen Mitgliedern an ausgewählten **Wochenenden geführte Anlässe** an, damit in diese Tage etwas Abwechslung kommt.

## Senioren für Senioren

LIESTAL

**Jassnachmittag:** Jeden ersten Dienstag-Nachmittag im Monat.

**Werden Sie Mitglied in unserem Verein!**  
Ab Ihrem 55. Geburtstag freuen wir uns, Sie bei uns willkommen zu heissen.

**Informationen und Vermittlungen:** [www.sfs-liestal.ch](http://www.sfs-liestal.ch)  
jeden Montag, 08.00–11.00 Uhr, Tel. 061 922 01 24,  
Rosengasse 1, 4410 Liestal, E-mail: [sfs.liestal@bluewin.ch](mailto:sfs.liestal@bluewin.ch)



## Helgoland Vogelzughotspot

Bildervortrag von Urs Kägi, Wegenstetten

[www.nvliestal.ch](http://www.nvliestal.ch)



NATUR - UND  
VOGELSCHUTZ-  
VEREIN LIESTAL